



# MaxCine

Max-Planck-Institut für Ornithologie Radolfzell  
Kids go Science  
Science goes Public



**WO:**  
**MaxCine am**  
**Max-Planck-Institut**  
**78315 Radolfzell Möggingen**  
**Schlossallee 1**

**WANN:**  
**Fr 18.10.2013**

**9.00 – 11.00 Uhr**  
**Wissenschaft** **exklusiv** **für Schulklassen**

**15.30 Uhr Kids go Science**  
**für Kinder (Alter 7 – 14 Jahre)**

**17.00 Uhr Science goes Public**  
**für Jugendliche und Erwachsene**

## **KONTAKTADRESSE:**

**[InfoMaxCine@orn.mpg.de](mailto:InfoMaxCine@orn.mpg.de)**

**07732 – 1501 45, 0162 – 400 93 63**

**Eine Anfahrtsbeschreibung und weitere Informationen**  
**finden Sie auch auf unserer Homepage**  
**[www.orn.mpg.de/MaxCine](http://www.orn.mpg.de/MaxCine)**

## **Flughunde: Die heimlichen Gärtner afrikanischer Wälder** **Jakob Fahr**

„Biodiversität fasziniert mich ..... seit meiner Kindheit, und jeden Tag wieder, Biodiversität geht uns alle an, weil ..... sie unsere Lebensgrundlage ist. Diese interdisziplinäre Vernetzung ist ..... essentiell, um über den eigenen Tellerrand zu blicken, komplexe Systeme zu verstehen, und neue Lösungsansätze zu entwickeln.“ Wenn man mit Jakob Fahr ins Gespräch kommt, wird man spontan an die Unterhaltung mit einem Philosophen erinnert. Seit 20 Jahren beschäftigt er sich als Biologe mit diesen Fragen und dabei gilt sein Hauptinteresse den Fledermäusen, insbesondere den Flughunden: „Mich interessiert das Unbekannte, die Vielfalt dieser Flattertiere. Das nächtliche Fliegen hat dazu geführt, dass man noch wenig über diese Tiere weiß. Wenn wir es schaffen ihnen auf die Finger zu schauen, werden wir uns in eine Terra incognita begeben.“ Vielen von uns ist sicher nicht bekannt, dass jede fünfte Säugetierart eine Fledermausart ist. Was sind Flughunde und wie unterscheiden sie sich von anderen Fledertieren? Wie orientieren sie sich? Von was ernähren sie sich? Warum sind sie als Ausbreiter von Samen und Bestäuber von Blüten so wichtig für die Wälder und Savannen in Afrika? Wodurch sind sie bedroht? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, ist Dr. Jakob Fahr, der als Wissenschaftler an der Universität Braunschweig und an unserem Institut tätig ist, am liebsten in Afrika unterwegs. Die Frage nach dem verrücktesten Erlebnis im Laufe seiner Karriere wird er uns bei seinem Vortrag beantworten.



Wir freuen uns auf Sie!

Babette Eid  
Zentrum für Kommunikation und Austausch MaxCine

Universität  
Konstanz

